

Geschichte der Halterner Bürgermeister

Stadtarchivar Gregor Husmann hat eine neue Schrift erstellt, die ab Montag, 5. Februar, für 3,50 Euro in der Stadtagentur am Markt erhältlich ist. Zusammen mit Bürgermeister Bodo Klimpel, Kämmerer Dirk Meussen und Fachbereichsleiter Jürgen Schröder stellte Husmann am Freitag das Heft „Die Bürgermeister der alten und der neuen Stadt Haltern am See seit 1945 und der Dorfgemeinschaften der Ämter Haltern, Datteln (Flaesheim) und Marl (Hamm) bis zur kommunalen Neugliederung“ vor.

Der seit 2004 amtierende Bürgermeister Bodo Klimpel hatte die Initiative gegeben, dieses Nachschlagewerk zu erstellen. Als solches betrachtet auch Stadtarchivar Gregor Husmann das rund 160 Seiten umfassende Heft, das einen interessanten Überblick über die geschichtliche Entwicklung der letzten 73 Jahre geworden ist. Klimpel bedankte einmal bei seinen beiden Vorgängern Erwin Kirschenbaum und Josef Schmergal, die an den jeweiligen Kapiteln ebenso tatkräftig mitgearbeitet haben. Klimpel sprach seinen Dank auch aus an die Familien der verstorbenen Bürgermeister, die ebenso Archiv- und Fotomaterial zur Verfügung gestellt haben. Husmann ergänzte: „Gerade bei den Familien in unseren Ortsteilen ist es sehr positiv aufgenommen worden, dass wir uns mit dem Wirken ihrer Vorfahren so intensiv beschäftigt haben.“

Grundsätzlich bestand die Absicht, nicht nur die Bürgermeister seit der Nachkriegszeit in der alten Stadt Haltern und der neuen Stadt Haltern seit 1975 sondern auch die Bürgermeister der umliegenden Dörfer der Gemeinden des Amtes Haltern und der amtsfremden Gemeinden zu behandeln. So werden alle heutigen Stadtteile Halterns berücksichtigt. Um dabei keine Rangfolgeprioritäten aufzuwerfen, wurden letztere nicht einfach hinten angehängt. Deshalb hat sich Gregor Husmann entschieden, die Epochen der alten und der neuen Stadt Haltern zu trennen und gesondert zu behandeln. Dazwischen werden die Bürgermeister der anderen Gemeinden nach denen der alten Stadt Haltern behandelt. Beiden Bürgermeister-Gruppen ist gemeinsam, dass ihre Amtstätigkeiten mit Gründung der neuen Stadt Haltern 1975 beendet waren. Danach folgen die Bürgermeister der neuen Stadt Haltern.

Kurz zur Geschichte: Ende März 1945 befreiten US-Truppen die Stadt und entbunden Anfang April den bisherigen NS-Bürgermeister Schenuit. Als erster Bürgermeister nach dem Zusammenbruch Halterns wurde Karl Oswald am 27. April 1945 von Alliierten eingesetzt (also noch vor dem offiziellen Kriegsende). Er blieb es bis zum Mai 1946. Danach nahm Clemens Sebbel als erster frei gewählter Bürgermeister seine Arbeit auf. Oswald war dann noch einmal von 1957 bis 1958 in diesem Amt.

Der Übergang von der alten zur neuen Stadt Haltern (Gebietsreform 1975) ist geprägt von Josef Paris. Er war bereits von 1964 bis Dezember 1974 Bürgermeister. Die Stadt blieb dann von Januar bis Mai 1975 unter seiner kommissarischen Leitung, bevor Josef Paris am 21. Mai

1975 zum ersten Bürgermeister des neuen Halterns gewählt worden ist. Er bekleidete das Amt bis zu seinem Tode am 23. Januar 1980.

Auf dem städt. Foto präsentieren Jürgen Schröder, Bodo Klimpel, Gregor Husmann und Dirk Meussen (v.li.) das neue Nachschlagewerk zur Stadtgeschichte.